

175 Jahr Beltz – ein kurzer Überblick über die Geschichte des Unternehmens

1841

Julius Beltz (1819 bis 1892) gründet, gerade 22-jährig, eine Buchdruckerei im thüringischen Langensalza, nahe Erfurt.

1848

Im Revolutionsjahr wird eine liberale Wochenzeitung, »Freiheit – dem deutschen Volk gewidmet«, herausgegeben, die nach einem Jahr von der Zensur als »zu demokratisch« wieder verboten wird. Ein Jahr später richtet Julius Beltz für den Thüringer Lehrerverein eine Schulbuchhandlung ein.

1868

erfolgt die Übernahme des Verlages Adolph Büchting, Nordhausen, die zur »Einrichtung eines Verlagsgeschäftes« unter der Firma Julius Beltz« führt. Eine Titelliste nennt Lehrbücher für Religion, Geografie, Geschichte und Landwirtschaft.

1903

Julius Beltz (1880 bis 1965) übernimmt als Enkel des Gründers das Unternehmen von seiner verwitweten Mutter Helene. Ab 1908 firmiert er als »Pädagogischer Verlag und Hofbuchdrucker des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen«. 1909 beginnt mit dem Kauf der Zeitschrift »Die Volksschule« eine Entwicklung, die Julius Beltz in den 20er-Jahren zu einem vielseitigen Schulbuchverlag werden lässt.

1932

tritt der Sohn, Wilhelm Beltz (1905 bis 1975) als Gesellschafter in die Firma ein. Das Unternehmen befindet sich mit über 300 Mitarbeitern in Druckerei und Verlag auf dem Höhepunkt. Das Verlagsprogramm umfasst 16 Zeitschriften und weit über tausend Bücher, Ganzschriften und Lesehefte.

1933

Der Verlag wird wegen seiner »demokratischen Tendenz« zunehmend reglementiert. Er verliert die meisten seiner Zeitschriften und muss die Schulbuchproduktion einschränken. Die Druckerei wird mit Lohndruck für Fachverlage beschäftigt.

1949

Nachdem nach dem Zweiten Weltkrieg große Teile der Druckerei von der sowjetischen Militäradministration als Reparationen requiriert wurden, übersiedeln Julius, Wilhelm und Charlotte Beltz nach Weinheim.

Der Verlag Chemie bietet eine erste Unterkunft in der Werderstraße, bis heute Sitz des Verlags. Unternehmen und Vermögen der Familie in Langensalza werden wegen Zonenflucht enteignet. Die Druckerei wird als Volkseigener Betrieb »VEB Thomas Müntzer« fortgeführt und später der »Akademie der Wissenschaften« in Berlin zugeordnet.

Die 1960er-Jahre

Nach zehn Jahren werden wieder 100 Mitarbeiter beschäftigt; das Unternehmen hat sich als Offsetdruckerei und pädagogischer Verlag etabliert. Freilich beträgt der Umsatz lediglich 1,5 Mio. DM.

Manfred Rübelmann, seit 1960 bei Beltz tätig und Mitgesellschafter seit 1963, 1970 adoptiert, kann in der Folgezeit eine stetige Fortentwicklung initiieren. Im Jahr des 125-jährigen Jubiläums, 1966, wird der erste Bauabschnitt des Druckerei-Neubaus in Hemsbach fertiggestellt. Das Unternehmen Beltz wird in der Branche als »Kulturinstitution, Wirtschaftsbetrieb und technische Anstalt unter einem Dach« (Börsenblatt) gefeiert.

Die 1970er-Jahre

Hans Joachim Gelberg startet 1971 unter »Beltz & Gelberg« ein neues Kinder- und Jugendbuchprogramm. Nach dem Erfolg des pädagogischen Magazins »betrifft erziehung« gründet Beltz im Jahr 1975 das Wissenschaftsmagazin »Psychologie Heute«, 1976 das »Sozialmagazin« und weitere Zeitschriften.

Ebenfalls im Jahr 1975 beteiligt sich Beltz am neu gegründeten Campus Verlag in Frankfurt/Main. Die Psychologie wird – neben dem traditionellen Gebiet der Pädagogik – das zweite Fachgebiet des Verlages, gefördert durch die schulpsychologischen Veröffentlichungen und die Reihe »Deutsche Schultests« des Herausgebers Karlheinz Ingenkamp.

Die 1980er-Jahre

Sind gekennzeichnet durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Verlags: So wird die »Psychologie Verlagsunion« gegründet, Beltz beteiligt sich am wissenschaftlichen Juventa Verlag und übernimmt den Quadriga Verlag.

Im Jahr 1986, wieder ein Jubiläumsjahr, wird das Taschenbuchprogramm »Gulliver« gegründet. Auch der technische Betrieb richtet sich mit Modernisierungen und über 100 Mitarbeitern aktiv auf die gestiegenen Anforderungen des Verlages und anderer zahlreicher Fachverlagskunden aus.

Die 1990er-Jahre

Die deutsche Wiedervereinigung führt zu einer neuen Verbindung von Beltz Weinheim mit dem Stammhaus in Bad Langensalza. Mit großem Investitionsaufwand wird ab 1992 die vollständige Erneuerung des Betriebs vorgenommen; in den Jahren 1998 und 2003 wird auf 7.000 m² Betriebsfläche eine moderne Großbuchbinderei entwickelt. Eine nochmalige Erweiterung um 2.400 m² erfolgt im Jahr 2011 für die zentrale Druckerei einschließlich des Akzidenzbetriebes Weimar Druck und der Sonderproduktionen unter »BELTZ fine books«. Ebenfalls ab 2011 heißt das Unternehmen »Beltz Bad Langensalza GmbH«.

Die 2000er Jahre:

Das Jahrzehnt der Weiterentwicklung und großen Veränderungen. Die Chancen, die sich durch die digitalen Entwicklungen ergeben, bedeuten andererseits eine erhebliche Herausforderung für das klassische Druckereigeschäft. Beide Unternehmenszweige des Familienunternehmens, die grafischen Betriebe in Bad Langensalza und die Verlage, stellen sich den neuen Entwicklungen, trotz einiger harter Jahre, mit Erfolg.

Darüber hinaus geben sich die Gesellschafter eine neue Struktur, Manfred Beltz Rübelmann übergibt die Nachfolge an die nächste Generation und stellt mit der Beltz Rübelmann Stiftung die Weichen für die Zukunft der 7. Generation der Unternehmerfamilie.

Die 2010er-Jahre

Im Jahr 2013 werden die Druckereien in Hemsbach und Bad Langensalza zu Beltz Grafische Betriebe zusammengelegt. Seither bieten die Beltz Grafischen Betriebe Satz und Medientechnik, Druck und Buchbindung aus einer Hand an einem Standort.

Seit Februar 2015 gehört der Frankfurter Campus Verlag vollständig zu Beltz. Der Verlag wurde im Jahr 1975 von Frank Schwoerer und Manfred Beltz Rübelmann gegründet. Mit dem Kauf der Verlagsanteile von Thomas Carl Schwoerer, Sohn des Verlagsgründers und langjähriger Campus-Verleger, ging die 50%-Beteiligung in eine 100%ige Inhaberschaft über.

(Zeichen: 5841 m. LZ)

Über Beltz:

Die Verlagsgruppe Beltz hat ihre Schwerpunkte in Pädagogik, Aus- und Weiterbildung, Sozialarbeit, Psychologie (u.a. das Magazin „Psychologie Heute“) sowie Programme im Kinder- und Jugendbuch (u.a. Beltz & Gelberg). Etwa 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in Verlag und Holding. 25 Mitarbeiter sind tätig in der Buch-Auslieferung Beltz Logistik, 10 Mitarbeiter in der Beltz Buchhandlung sowie weitere 200 Mitarbeiter in den Grafischen Betrieben Beltz Bad Langensalza GmbH (Satz/Vorstufe, Offset- und Digitaldruck, Großbuchbinderei). Die Gruppe wird als unabhängiges Familienunternehmen in der 6. Generation geführt und wird 2016 das 175. Firmenjubiläum (Gründung 1841) feiern.

Weitere Informationen:

Verlagsgruppe Beltz

Presseleitung Anja Lösch

Tel. 06201 / 6007-443

E-Mail: a.loesch@beltz.de